



THEATER HEILBRONN



**Jahresbericht
2024**
(Jahresabschluss und Lagebericht)

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

I. Jahresabschluss 2024

1.	Feststellungsbeschluss	1
2.	Bilanz zum 31.12.2024	2
	Erfolgsrechnung 2024	4
3.	Anhang	5
3.1	Bilanz – Aktiva	6
	3.1.1 Anlagevermögen	6
	3.1.2 Umlaufvermögen	6
	3.1.3 Rechnungsabgrenzungsposten (aktive)	7
3.2	Bilanz – Passiva	7
	3.2.1 Eigenkapital	7
	3.2.2 Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen	7
	3.2.3 Rückstellungen	7
	3.2.4 Verbindlichkeiten	8
	3.2.5 Rechnungsabgrenzungsposten (passive)	8
4.	Anlagenachweis zum 31.12.2024	9
5.	Föndernachweis zum 31.12.2024	9

II. Lagebericht 2024

1.	Einführung	10
2.	Leistungsangebot und Besucherentwicklung	10
	2.1 Spielstätten und Besucher	10
	2.2 Angebotsstruktur	12
3.	Besonderheiten im Verlauf des Geschäftsjahres	12
4.	Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13
5.	Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen	13
6.	Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben	14
7.	Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen jeweils unter Angabe von Anfangsstand, Zugängen und Entnahmen	15
8.	Entwicklung des Budgets	16
9.	Umsatzerlöse	17
	9.1 Kartenverkauf	17
	9.2 Rechnungsabgrenzungsposten (passiv)	17
	9.3 Insertionen und Programmheftverkauf	17
	9.4 Vermietungen und Verpachtungen	18
	9.5 Sonstige Umsatzerlöse & Zinserträge	18
10.	Personal	18
	10.1 Personalbestand	18
	10.2 Personalaufwendungen	18
11.	Abrechnung Erfolgs- und Liquiditätsplan mit Planvergleichen	19
	11.1 Erfolgsplan	19
	11.1.1 Erlöse	19
	11.1.2 Aufwendungen	20

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
11.1.2.1 Allgemeiner Theaterbetrieb	20
11.1.2.2 Kalkulatorische Aufwendungen	20
11.2 Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm	21
11.3 Liquiditätsrechnung	23
11.4 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss	26
12. Darstellung des Jahresergebnisses aus Budgetsicht	27
13. Entwicklung des Eigenbetriebs Theater Heilbronn	29
Verwendung des Jahresüberschusses / Behandlung des Jahresfehlbetrags	29
III. Anlagen	
Tarife für alle Spielstätten gemäß Tarifordnung	33
Ausführliche PLAN – IST – Vergleiche	36

1. Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 16 Absatz 3 des Eigenbetriebsgesetzes stellt der Gemeinderat am 18.12.2025 den Jahresabschluss des Theaters Heilbronn für das Jahr 2024 mit folgenden Werten fest:

		EURO
1.	Erfolgsrechnung	
1.1	Summe Erträge	7.527.000
1.2	Summe Aufwendungen	16.967.577
1.3	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-9.440.577
	nachrichtlich:	
	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	10.485.003
	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0
2.	Liquiditätsrechnung	
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	-10.065.894
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-438.841
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-10.504.734
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	11.779.713
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	1.274.978
2.6	Überschuss/ Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	250.000
3.	Bilanzsumme	17.884.942,55

2. Bilanz zum 31.12.2024

	Aktivseite	Wirtschafts- jahr 2024 -Euro-	Vorjahr 2023 -Euro-		Passivseite	Wirtschafts- jahr 2023 -Euro-	Vorjahr 2023 -Euro-
A.	Anlagevermögen			A.	Eigenkapital		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	5.626,00	5.897,00	I.	Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	II.	Kapitalrücklagen	10.485.003,01	8.736.041,12
2.	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	III.	Rücklagen	380.911,15	653.656,15
II.	Sachanlagen						
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.520.961,81	15.416.208,81	IV.	Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	0,00	0,00
2.	technische Anlagen und Maschinen	862.569,00	619.742,00	V.	Jahresfehlbetrag	-9.440.577,03	-9.008.786,12
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	458.617,84	537.170,79	B.	Sonderposten		
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.033,79	24.033,79	I.	für Investitions- zuweisungen	0,00	0,00
III.	Finanzanlagen			1.	von der Gemeinde	6.262.056,21	6.592.248,63
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	2.	von Dritten	0,00	0,00
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	II.	für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
3.	Beteiligungen	0,00	0,00	III.	für Sonstiges	0,00	0,00
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	0,00	0,00	C.	Rückstellungen		
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	1.	Lohn-, Gehalts- und Pensions- rückstellungen ¹ und ähnliche Verpflichtungen	353.608,62	471.703,29
6.	sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	2.	Steuerrückstellungen	0,00	0,00
				3.	sonstige Rückstellungen	19.277,70	190.659,43

Umlaufvermögen						
Vorräte	0,00	0,00	D.	Verbindlichkeiten		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	69.311,34	59.298,92	1.	Anleihen davon konvertibel	0,00	0,00
unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00	2.1	gegenüber der Gemeinde	8.508.069,93	8.383.227,54
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	2.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2.3	gegenüber Dritten	0,00	0,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Gemeinde	125.963,39	124.597,61	3.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	199.508,17	210.458,10
	16.649,44	61.879,32	4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	277.648,53	193.412,86
gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00	4.1	gegenüber der Gemeinde	0	0
gegenüber Dritten	0,00	0,00	4.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	4.3	gegenüber Dritten	0	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	5.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	44.992,68	36.735,72	6.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
Wertpapiere	0,00		7.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	8.	sonstige Verbindlichkeiten	103.697,22	0
sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	8.1	gegenüber der Gemeinde	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.667.403,08	142.424,58	8.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	88.814,18	65.200,25	8.3	gegenüber Dritten	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	E.	Rechnungsabgrenzungsposten	735.739,04	670.567,79
Bilanzsumme	17.884.942,55	17.093.188,79		Bilanzsumme	17.884.942,55	17.093.188,79

Erfolgsrechnung 2024

Nr.		Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Abweichung 2024
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	2.500.000,00	2.522.203,59	22.203,59
	Erträge aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung	4.200.000,00	4.444.107,80	244.107,80
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4.	sonstige betriebliche Erträge	85.000,00	159.533,97	74.533,97
	Erträge aus der Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen	416.500,00	395.988,52	-20.511,48
5.	Materialaufwand:	3.055.700,00	2.869.234,26	-186.465,74
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.754.750,00	1.786.666,60	31.916,60
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.300.950,00	1.082.567,66	-218.382,34
6.	Personalaufwand:	11.060.000,00	10.594.116,40	-465.883,60
a)	Löhne und Gehälter	8.626.800,00	8.347.258,24	-279.541,76
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	2.433.200,00 718.900,00	2.246.858,16 623.384,99	-186.341,84 -95.515,01
c)	Kurzarbeitergeld	0,00	0,00	0,00
7.	Abschreibungen:	1.200.000,00	1.175.284,99	-24.715,01
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.200.000,00	1.175.284,99	-24.715,01
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.178.100,00	2.303.355,30	125.255,30
9.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	1.000,00 0,00	5.166,16 0,00	4.166,16 0,00
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	21.000,00 0,00	20.586,12 0,00	-413,88 0,00
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	5.000,00	5.000,00
15.	Ergebnis nach Steuern	-10.292.650,00	-9.440.577,03	852.072,97
16.	sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-10.292.650,00	-9.440.577,03	852.072,97
	nachrichtlich:			
18.	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung			
19.	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung			

3. Anhang

Gemäß § 16 EigBG und im Zusammenhang mit § 10 EigBVO erfolgt die Aufstellung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs zur Jahresrechnung mit Anlagen- und Fördernachweis.

Die Organe des Eigenbetriebes Theater Heilbronn sind der Gemeinderat, der Kulturausschuss (beratend), der Verwaltungsausschuss (entscheidend), der Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn und die Betriebsleitung des Theaters Heilbronn. Deren Zuständigkeiten sind in der Betriebssatzung vom 21.11.2000, zuletzt geändert durch Gemeinderatsbeschluss vom 22.12.2022, geregelt.

Neben den üblichen tarifrechtlichen Vergütungen gewährte der Eigenbetrieb Theater Heilbronn der Betriebsleitung keine weiteren Bezüge. Der Betriebsleiter des Eigenbetriebs erhält eine außertariflich durch Individualvertrag festgelegte Vergütung. Die Mitglieder der Ausschüsse erhielten keinerlei Bezüge. Vorschüsse und Kredite wurden an diesen Personenkreis nicht gewährt.

Zum Kulturausschuss unter dem Vorsitz der Bürgermeisterin Agnes Christner gehörten 2024:

CDU	Stadtrat	Troßbach	01/ - 12/2024
	Stadtrat	Dr. Merkt	01/ - 12/2024
	Stadtrat	Mettendorf	ab 08/2024
	Stadträtin	Roth	ab 08/2024
	Stadtrat	Heinrich	bis 07/2024
AfD/PRO	Stadträtin	Trautner	ab 08/2024
	Stadträtin	Pappert	ab 08/2024
	Stadtrat	Plieninger	bis 07/2024
	Stadträtin	Gminder	bis 07/2024
SPD/LINKE/	Stadtrat	Mayer	ab 08/2024
	Stadtrat	Tabler	bis 07/2024
	Stadträtin	Dr. Christ-Friedrich	bis 07/2024
	Stadträtin	Sagasser-Beil	ab 08/2024
Die PARTEI	Stadtrat	Wezel	ab 08/2024
GRÜNE/UFHN	Stadträtin	Steidel	01/ - 12/2024
	Stadträtin	Hart	01/ - 12/2024
	Stadtrat	Filiz	ab 08/2024
	Stadträtin	Luderer	bis 07/2024
FWGH	Stadtrat	Kuhn	ab 08/2024
	Stadtrat	Burkhardt	bis 07/2024
FDP	Stadträtin	Dörr	01/ - 12/2024
DIE LINKE	Stadtrat	Dr. Jöst	bis 07/2024

Betriebsleitung:

Intendant: Axel Vornam
 Stv. künstlerisch: Seit 01.09.2022: N.N.
 Stv. kaufmännisch: Bettina Reinhart

Personenbezogen waren zum Stichtag inklusive der geringfügig Beschäftigten 234 Mitarbeiter beschäftigt (ohne gastweise Beschäftigte). Davon

	Bezogen auf Vollzeitstellen (FTE)	Anzahl Mitarbeiter
NV-Bühne bzw. Sondervertrag	65,77	70
TVöD	77,64	98
Auszubildende	20,00	20
nachrichtliche Stellen TVöD <small>stundenweise beschäftigt (Aushilfen)</small>	6,75	46
Summe	170,16	234

Somit waren 234 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (229 in 2023) auf 170,16 Stellen (175,3 in 2023) beschäftigt. Bei den nachrichtlichen Stellen handelt es sich um Positionen, unter denen die stundenweise beschäftigten Aushilfskräfte geführt werden (u.a. Einlass, Schauspielgarderobe).

3.1 Bilanz – Aktiva

Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 beträgt **17.884.942,55 €**, gegliedert in folgende Bereiche:

3.1.1 Anlagevermögen

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der Abschreibungen (inklusive der Anlagenabgänge). Die Abschreibungen errechnen sich linear auf die Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauer richtet sich nach den gültigen AfA-Tabellen.

Zu Beginn des Jahres 2024 betrug der Wert des Anlagevermögens **16.603.052,39 €**. Im Verlaufe des Geschäftsjahres wurden Anschaffungen im Wert von 444.006,85 € getätigt, Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 1.175.250,80 € verbucht. Der Restwert des Anlagevermögens zum 31.12.2024 beträgt **15.871.808,44 €** und reduzierte sich um 731.243,95 € gegenüber dem Stand von 2023.

3.1.2 Umlaufvermögen

Im Umlaufvermögen in Höhe von **1.924.319,93 €** sind folgende Positionen abgebildet:

1. **Vorräte auf Lager:** **69.311,34 €**

Dabei handelt es sich um Materialien für die Werkstätten (Schlosserei, Dekorationsabteilung, Schreinerei, Malersaal). Die Bewertung erfolgt aufgrund gleitender Durchschnittspreise. Der Wert der Vorräte ist zum Jahresende 2024 um 10.012,42 € höher als im Vorjahr.

2. **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:** **187.605,51 €**

- **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von **125.963,39 €**,

1.095,78 € mehr als zum Stichtag des Vorjahres. Dabei handelt es sich überwiegend um Forderungen an Schulen und Kindergärten aus Veranstaltungen aus der Vorweihnachtszeit.

- **Forderungen an den Träger** in Höhe von **16.649,44 €**,

45.229,88 € weniger gegenüber dem Stand am Ende des Vorjahres.

- **Sonstige Vermögensgegenstände:** **44.992,68 €**
Davon für
 - Lohnverrechnungskonten: **14,54 €**
 - Vorschüsse für Sachausgaben: **726,03 €**
 - Verrechnung Jobrad über Gehalt: **0 €**
 - Sonstige Forderungen (z.B. Mietkautionen): **7.769,93 €**
 - Durchlaufende Posten: **115,16 €**
 - Forderungen an Kreditkarteninstitute: **5.114,79 €**
 - Ablieferungen Kassiererinnen: **- 10.695,75 €**
 - Nicht fälliger Lieferscheinverkauf: **41.907,98 €**
 - Zwischenkonto Kartenverkauf: **0 €**

3. Kassenbestand, Handvorschüsse, Bankkontenbestände:

1.667.403,08 €

Die 1. Rate des städtischen Zuschusses 2025 wurde vor dem 01.01.2025 angewiesen.

3.1.3 Rechnungsabgrenzungsposten (aktive)

Die Summe der Abgrenzungen beträgt 88.814,18 €. Dabei handelt es sich um Rechnungen, deren Abrechnungszeitraum in das Jahr 2025 reicht. Die größten Summen entfallen auf den Anteil der Kosten für das Spielzeitbuch der Spielzeit 2024/2025, sowie Kosten für weitere Werbemittel (z.B. Theaterzeitung, Leporello), die kostenmäßig anteilig dem Jahr 2025 zuzurechnen sind.

3.2 Bilanz – Passiva

Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 beträgt **17.884.942,55 €**, gegliedert in folgende Bereiche:

3.2.1 Eigenkapital

Das Theater weist Ende 2024 in der Gewinn- und Verlustrechnung einen Verlust / Zuschussbedarf in Höhe von 9.440.577,03 € aus. Zum Ausgleich erhielt das Theater (geregelt in der Budgetvereinbarung) für das Jahr 2024 einen städtischen Zuschuss in Höhe von 10.550.833,30 €.

Aus 2023 wurden 380.911,15 € nicht verwendeter städtischer Zuschuss vorgetragen, diese Summe erhöhte sich demnach zum Jahresende 2024 auf 1.425.337,13 €, die in das Jahr 2025 in die Rücklagen als Eigenkapital übertragen werden. Das Theater Heilbronn schafft es somit, wieder in die bisherige Systematik zurückzukehren, zu Beginn einer neuen Budgetlaufzeit (2024) einen Überschuss zu erwirtschaften, der bis zum Ende der jeweiligen Budgetlaufzeit (2026) aufgebraucht werden wird.

3.2.2 Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens (vgl. Fördernachweis S. 9)

Zum Stichtag betrug der Bestand an Sonderposten aus Zuschüssen Zuweisungen 6.262.056,21 €. Der Betrag in Höhe von 395.989 € wird in den Erlösen der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Im Einzelnen für:

- die <u>Sanierungsmaßnahmen</u> :	157.090,34 €	
	1.174.482,64 €	Rest noch aufzulösen
- das <u>Probenzentrum</u> :	73.312,79 €	
	3.147.432,21 €	Rest noch aufzulösen
- den <u>Niederspannungshauptverteiler</u> :	4.998,00 €	
	27.990,00 €	Rest noch aufzulösen
- die <u>Dachsanierung</u> :	47.100,32 €	
	692.441,56 €	Rest noch aufzulösen
- die <u>Rohrsanierung</u> :	111.491,97 €	
	1.155.908,80 €	Rest noch aufzulösen
- die <u>Brandmeldeanlage</u> :	1.995,10 €	
	63.801,00 €	Rest noch aufzulösen

3.2.3 Rückstellungen

Die Summe der Rückstellungen beläuft sich auf **372.866,32 €**. Davon entfallen auf Urlaubsansprüche von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen 171.211,29 € (VJ: 186.940,24 €), 96.209,44 € (VJ: 204.690,93 €) auf das Altersteilzeitmodell und 86.187,89 € (VJ: 80.072,12 €) auf Ansprüche der Belegschaft aufgrund von Überstunden.

3.2.4 Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesene Summe der **Verbindlichkeiten** beträgt **9.088.923,85 €** und ist damit 301.825,35 € höher als das Vorjahresergebnis.

Sie gliedert sich in:

1. **Erhaltene Anzahlungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu drei Jahren:** **199.508,17 €**

Das sind Gutscheine aus dem Abonnement und Wertgutscheine, die noch bis Sommer 2025 einlösbar sind.

2. **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:** **277.648,53 €**

Der Saldo zum 31.12.2024 liegt um 84.235,67 € über dem Vorjahresergebnis.

3. **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Heilbronn, 8.508.069,93 €:**
- | | |
|--|------------------|
| => mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren, | 6.611.538,49 €: |
| - Darlehen aus der Übernahme | 12.653.892,37 € |
| - Darlehen 2001-2004: | 5.433.546,12 € |
| - Tilgung 2005-2024: | -11.475.900,00 € |
| => mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr, | 1.896.531,44 € |

4. **Sonstige Verbindlichkeiten:** **103.697,22 €**

3.2.5 Rechnungsabgrenzungsposten (passive)

Die Summe der Rechnungsabgrenzungsposten beträgt 735.739,04 €. Die für das Abonnement (Konto 37020000) ausgewiesene Summe in Höhe von 441.743,70 € betrifft Vorstellungen, die von Januar bis August 2025 stattfinden, die jedoch schon in Rechnung gestellt sind und die von den Erlösen abzugrenzen sind. Für den Bustransfer aus dem Abonnement (22.999,00 €) und den freien Kartenverkauf (259.556,86 €) gilt dies entsprechend. Weitere 11.439,48 € entfallen auf Anzeigenbuchungen für das Jahr 2025 in Höhe von 621,00 €, sowie auf den Werbevertrag für die LKW-Werbung in Höhe von 14.181,97 €, sowie den Anteil der Studiflat für das Jahr 2025 in Höhe von 3.727,50 €.

4. Anlagennachweis 2024

Bezeichnung der Sachanlage	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwert Stand 31.12.2024 EUR
	Anfangsbestand EUR	Zugang EUR	Umbuchungen EUR	Abgang EUR	Endstand EUR	Anfangsbestand EUR	Abschreibungen im Geschäftsjahr EUR	Umbuchung EUR	Zuschreibungen im Geschäftsjahr EUR	Entnahme für Abgänge EUR	Endstand EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Anlagegüter	90.041,42	2.480,03	0,00	-1.836,08	90.685,37	-84.144,42	-2.751,03	0,00	0,00	1.836,08	-85.059,37	5.626,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	36.928.742,99	0,00	0,00	0,00	36.928.742,99	-21.512.534,18	-895.247,00	0,00	0,00	0,00	-22.407.781,18	14.520.961,81
Anlagen im Bau	24.033,79	0,00	0,00	0,00	24.033,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.033,79
3. Technische Anlagen	5.059.887,02	171.398,66	0,00	-137.903,23	5.093.382,45	-4.872.788,02	-32.623,66	0,00	0,00	137.903,23	-4.767.508,45	325.874,00
Bühnenmaschinerien	7.739.843,06	194.178,85	0,00	-52.525,60	7.881.496,31	-7.307.200,06	-90.126,85	0,00	0,00	52.525,60	-7.344.801,31	536.695,00
Betriebsvorrichtungen (inkl. Brandschutz)												
4. Fuhrpark	70.912,10	0,00	0,00	0,00	70.912,10	-49.639,15	-14.182,95	0,00	0,00	0,00	-63.822,10	7.090,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	4.665.833,85	48.195,75	0,00	-54.036,66	4.659.992,94	-4.179.349,01	-121.929,75	0,00	0,00	54.036,66	-4.247.242,10	412.750,84
GWG bis 2008	647.393,48	27.753,56	0,00	-19.491,54	655.655,50	-617.980,48	-18.389,56	0,00	0,00	19.491,54	-616.878,50	38.777,00
Summe	55.226.687,71	444.006,85	0,00	-265.793,11	55.404.901,45	-38.623.635,32	-1.175.260,80	0,00	0,00	265.793,11	-39.533.093,01	15.871.808,44

Abgänge:

Entsorgung alter Bühnenboden	85.407,67 €
Entsorgung ausgemusterte Rechner	1.258,54 €
Entsorgung Altteile Brandmeldeanlage	49.619,99 €
Entsorgung Altbestand Gastro (nach Pächterwechsel)	38.504,33 €

5. Fördernachweis 2024

Bezeichnung der Sachanlage	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						Restbuchwerte Stand 31.12.2024 EUR
	Anfangsbestand EUR	Zugang EUR	Umbuchungen EUR	Abgang EUR	Endstand EUR	Anfangsbestand EUR	Abschreibungen im Geschäftsjahr EUR	Umbuchung EUR	Zuschreibungen im Geschäftsjahr EUR	Entnahme für Abgänge EUR	Endstand EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Anlagegüter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	22.668.167,37	0,00	0,00	0,00	22.668.167,37	16.108.906,74	388.995,42	0,00	0,00	0,00	16.497.902,16	6.170.265,21
3. Technische Anlagen	60.000,00	65.796,10	0,00	0,00	125.796,10	27.012,00	6.993,10	0,00	0,00	0,00	34.005,10	91.791,00
Bühnenmaschinerie												
Betriebsvorrichtungen												
4. Fuhrpark	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	22.728.167,37	65.796,10	0,00	0,00	22.793.963,47	16.135.918,74	395.988,52	0,00	0,00	0,00	16.531.907,26	6.262.056,21

II. Geschäftsbericht 2024 (Lagebericht)

1. Einführung

Mit Beschluss des Gemeinderats vom 21.11.2000 wird das Theater Heilbronn seit dem 01.01.2001 in Form eines Eigenbetriebs nach dem Eigenbetriebsgesetz (EigBG) geführt und firmiert unter dem Namen Theater Heilbronn. Nach § 16 Abs. 1 EigBG erfolgt der Lagebericht des Theaters für das Wirtschaftsjahr 2024 unter Berücksichtigung der Regelungen nach der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) und des Handelsgesetzbuchs (HGB) für diesen Bericht.

Neben den Vorschriften des EigBG und der EigBVO gelten für den Eigenbetrieb insbesondere die Gemeindeordnung (ergänzend) für Baden-Württemberg und die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Theater Heilbronn“ vom 22.11.2000, zuletzt geändert durch Gemeinderatsbeschluss vom 22.12.2022.

Die Betriebsleitung informierte im Wirtschaftsjahr 2024 bis zum vierten Quartal mit drei Berichten über den jeweiligen Geschäftsverlauf.

Das Wirtschaftsjahr entspricht nicht der Spielzeit. Eine Spielzeit läuft von September eines Jahres bis zum August des Folgejahres. Das Wirtschaftsjahr läuft vom 01.01. bis zum 31.12. eines Jahres.

Auf der Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 26.06.2023 wurde mit dem Theater für die Jahre 2024 bis 2026 das fünfte Zuschuss-Budget vereinbart. Für das Jahr 2024 ist darin ein Zuschuss in Höhe von 8.990.000 € festgelegt. Darüber hinaus erhält das Theater zur Finanzierung 50 % der tariflich bedingten Personalkostensteigerungen. Sollten die für das Theater verbindlichen Tarifabschlüsse über 2 % liegen, erfolgt darüber hinaus die volle Kostenübernahme der über 2 % hinausgehenden Aufwendungen durch die Stadt. Darüber hinaus erhält das Theater die Zusicherung der Stadt, dass diese Summe bis zu einer Höhe von insgesamt 322.000 € im kompletten Budgetzeitraum ausgeglichen wird, sofern das Theater den Anteil an den Personalkosten nicht aus eigener Anstrengung erwirtschaften kann. Nicht geplante Reparaturkosten, die im Einzelfall 50.000 € übersteigen, werden ebenfalls von der Stadt übernommen. Für die Abschreibungen, Zinsen auf das städtische Darlehen, vermindert um die Auflösungen von Zuweisungen, erhält das Theater einen weiteren städtischen Zuschuss.

2. Leistungsangebot und Besucherentwicklung

Das Theater Heilbronn am Berliner Platz besteht seit November 1982 und erfüllt die kulturelle Aufgabe, Theater als Schauspiel, Musiktheater und Ballett durch eigene Veranstaltungen oder durch Gastbespielung anzubieten. Es verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ (§§ 51ff) der Abgabenordnung, ist selbstlos tätig, verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke und schließt die Absicht der Gewinnerzielung aus.

2.1 Spielstätten und Besucher

Das Theater Heilbronn betreibt vier Spielstätten und sonstige Spielorte, wie z.B. die Foyers. Die Bespielung erstreckte sich normalerweise von Januar bis Juli und von September bis Dezember eines Jahres. Im Komödienhaus wird, sofern eine Sommerbespielung geplant ist, bis in den August eines Jahres gespielt. Im November 2021 erhielt das Theater als vierte Spielstätte den Salon 3 im K3, die vorrangig dem Ersatz für die Räumlichkeiten im Wollhaus dient, die seit März 2022 auch mit kleinen Formaten bespielt wird. Im **Salon 3** finden vorwiegend die Treffen der Theaterclubs statt, sowie auch die Lehrerworkshops, Kinder-Ferien-Angebote und dergleichen. An einigen Abenden macht das Theater hier kleine theatrale Angebote, die in Salon-Atmosphäre stattfinden. Auch andere (städtische) Institutionen können den Raum in Absprache mit dem Theater nutzen bzw. anmieten.

Im Zeitraum vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2024 wurden insgesamt **648 Vorstellungen** (594 im VJ) gezeigt, das sind 54 mehr als im Vergleichszeitraum des Jahres 2023. Im Jahr 2024 konnten bis zum 31.12.2024 insgesamt **139.120 Besuche** (138.894 im VJ) gezählt werden, 226 mehr als im Vorjahresvergleichszeitraum.

Als Folge der Corona-Pandemie ist die Gesamtzahl der Abonnenten zurückgegangen. Bis 2019 (also vor der Pandemie) konnten die saisonal üblichen Kündigungen wegen Alter, Wohnortwechsel, Krankheit etc. durch eine entsprechende Anzahl von Neueinzeichnungen aufgefangen werden. Diese Abgänge konnten während der Pandemie nicht ausgeglichen werden. Hier waren seit der Pandemie deutlich höhere Anstrengungen nötig, um die Abonnenten wieder zu gewinnen und langfristig an das Theater zu binden. Insgesamt betrug der Bestand an **Abonnenten zum Ende der Spielzeit 2023/2024** (Stand 31.05.2024) **5.302**, das sind 710 mehr als vor Beginn der Image- und Abonnementkampagne Anfang Juni 2023. **Zum 31.12.2024** betrug der Stand der Abonnenten insgesamt **5.235**, jedoch war der Verkauf von Abonnements für die Spielzeit 2024/2025 zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen, insbesondere Wahlabonnements wurden noch bis ins Frühjahr 2025 verkauft. Das Theater Heilbronn verfügt über ein enorm hohes Plateau an Abonnements im Vergleich zu anderen deutschen Stadttheatern. Die sicheren Einnahmen aus den Fest-Abonnements sind eine wesentliche Säule der Finanzplanung des Theaters. Daher ist die Gewinnung von Festabonnenten für das Haus von großer Bedeutung. Die Besucherzahlen 2024 sind im Vergleich zu den Spielzeiten vor der Corona-Pandemie noch niedriger, da seit 2020 keine Sommer-Bespielung im Komödienhaus mehr stattgefunden hat. Das entspricht in etwa der Summe von 4.500 Zuschauern weniger. Ab Sommer 2025 wird die Sommer-Bespielung im Komödienhaus wiederaufgenommen.

Die **theaterpädagogische Arbeit** am Theater Heilbronn erreicht 40 Kooperationsschulen, in diesem Rahmen besuchen die Schüler über die Theaterbesuche hinaus Workshops und Nachgespräche. Über das gesamte Jahr 2024 waren 2.562 Schülerinnen und Schüler Teilnehmer der theaterpädagogischen Workshops und 1.883 besuchten die Nachgespräche. In den vier Jugendclubs, den sogenannten Spielboxen, waren des Weiteren 2024 insgesamt 126 Mitglieder im Alter zwischen 9 und 76 Jahren angemeldet. Seit Oktober 2024 besteht eine neue Schulkooperation mit dem Zabergäu-Gymnasium.

Vom **20.07. bis 03.09.2024** befand sich das Haus in den **Betriebsferien**. Am 04.09.2024 wurde der Probenbetrieb wiederaufgenommen und am 28.09.2024 startete die Spielzeit 2024/2025 mit der ersten Premiere der neuen Saison „Die Verschwörung des Fiesko zu Genua“ von Schiller.

Die Entwicklung der Abonnentenzahlen zum Spielzeitende (Stichtag 31.08.):

Spielzeit	Großes Haus		Komödienhaus		Theater- und Firmencard		Gesamt	Gesamt
	Mieter-Stand	Zugänge/ Abgänge	Mieter-stand	Zugänge/ Abgänge	Mieter-stand	Zugänge/ Abgänge		
2018/2019	5.787	- 67	1.006	+ 5	330	+ 6	7.123	- 56
2019/2020	5.556	- 231	1.063	+ 57	314	- 16	6.933	- 190
2020/2021	4.698	- 858	960	- 103	310	- 4	5.968	- 965
2021/2022	4.280	- 418	885	- 75	254	- 56	5.419	- 549
2022/2023	3.922	- 358	896	+ 11	261	+ 7	5.079	- 340
2023/2024	3.782	- 140	891	- 5	276	+ 15	4.949	- 130
2024/2025	4.099	+ 317	926	- + 35	277	+1	5.302	+ 353

Spielstätte	Besucher		Davon Abonnenten		Vorstellungen		Auslastung %	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Großes Haus (705 Sitzplätze)	85.006	90.965	30.202	31.075	223	204	60,23	65,29
Komödienhaus (317 Sitzplätze)	23.384	23.122	10.271	9.745	92	89	86,47	85,02
BOXX (120-130 Sitzplätze)	21.306	17.360	319	327	227	187	87,75	80,34
Salon 3* (88 – 120 Sitzplätze)	4.401	3.477	974	752	66	55	85,11	71,99
Sonstige (z.B. Foyer, variable Bestuhlung, Projekte, Spielstätten außerhalb) und science & theatre	5.023	3.970	0	8	40	59	98,24	79,62
Summe	139.120	138.894	41.766	41.907	648	594	gewichteter Durchschnitt 78,25	gewichteter Durchschnitt 70,17

2.2 Angebotsstruktur

Theatervorstellungen können im freien Verkauf und im Abonnement erworben werden. Es werden Schauspiele und ein Musical selbst produziert. Die Genres der Oper, Operette (Musical) und Tanz werden über Gastspielensembles abgedeckt.

Zusätzlich zum Kerngeschäft bietet das Theater eine spezielle Reihe aus dem Genre Kabarett/Kleinkunst an, „Theater spezial! Groß. Klein. Kunst.“ Darüber hinaus stehen pro Spielzeit ein oder mehrere Festivals und Sonderveranstaltungen auf dem Programm, wie die Festivals „Tanz! Heilbronn“, „science & theatre“ und „Imaginale“.

3. Besonderheiten im Verlauf des Geschäftsjahres

Kooperationen und Sonderprogramme

Das Theater Heilbronn unterhält die unterschiedlichsten **Kooperationen**. Neben den 40 Kooperationsverträgen mit regionalen Schulen, gibt es eine intensive Zusammenarbeit mit der Hochschule Heilbronn, der TUM, der DHBW und der Ecole 42. Darüber hinaus kooperiert das Haus mit der experimenta bzw. der Dieter Schwarz Stiftung im Rahmen des Festivals „science & theatre“. Mit dem ASB gibt es die Kooperation im Rahmen der Reihe „HEIMSpiel“. Des Weiteren gibt es mit dem SLK-Klinikum eine Kooperation, sowie der VHS und dem WKO und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Wie bereits erwähnt, arbeiten wir im Rahmen von Projekten mit regionalen und überregionalen Partnern zusammen. Die seit der Spielzeit 2023/2024 bestehende Kooperation mit dem ASB mit dem Talk-Format ASB HEIMSpiel unter der Moderation von Wolfgang Heim im Salon3 wird auch in den Spielzeiten 2024/2025 und 2025/2026 fortgeführt.

4. Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Im Jahr 2023 wurde die Sanierung der Bühnenmaschinerie begonnen, die im Jahr 2025 abgeschlossen werden wird. Die Vorkosten (Planungskosten der Ingenieurgesellschaft) in Höhe von 24.033,79 € wurden im Jahr 2023 als Zugang als Anlage im Bau im Anlagevermögen verbucht. 2024 gab es bei dieser Position keine Veränderungen.

5. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2024 wurden in folgenden Bereichen Investitionen vorgenommen:

- **Lizenzen:**

Im Jahr 2024 wurden folgende Lizenzen erworben:

⇒ Lizenz Zuspielrechner GH & KH	2.480,03 €
	2.480,03 €

- **Technische Anlagen:**

Hier gab es im Jahr 2024 die folgenden Investitionen:

⇒ Bühnenböden	171.398,66 €
	171.398,66 €

- **Geräte/Maschinen:**

Im **Bereich der IT** wurde ein Sonderinvestitionsvolumen für 2024 in Höhe von 85.000 € geplant, hiervon wurden im Jahr 2024 insgesamt **44.863,59 €** investiert.

Die Beschaffung einer neuen **Beschallung für das Große Haus und das Komödienhaus** wurde 2023 ausgeschrieben, jedoch wurde 2023 nur eine Teillieferung getätigt und hierfür nur 26.723,03 € **der zur Verfügung** stehenden 150.000 € ausgeschöpft, daher wurde ein Großteil der Kosten aus diesem Auftrag in Höhe von **123.935,58 €** erst im Kalenderjahr 2024 bezahlt.

Für die Beleuchtung wurde eine **Lichtsteuerung** für **4.447,17 €** angeschafft. Im Bereich der Ton- und Videoabteilung wurde für **3.169,50 €** ein **Videomischer** beschafft.

Für die Kostümabteilung wurde für **5.617,76 €** eine **Nähmaschine** beschafft. Für **5.838,35 €** wurde ein Prüfgerät für die Elektroprüfung samt Zubehör gekauft. Weitere GWGs für insgesamt **7.948,70 €** wurden 2024 beschafft unter anderem Bürostühle und Kleingeräte.

Für die Reparatur und Erneuerung der Brandmeldeanlage wurden **65.796,10 €** investiert, hierfür erhielt das Theater zusätzliche Mittel von der Stadt Heilbronn.

Summe des **Jahres-Investitionsvolumens:** **444.006,85 €**

Aus dem Anlagevermögen wurden Anlagen im Anschaffungswert von 265.793,11 € komplett abgeschrieben (vgl. dazu auch S. 9). Hierbei handelt es sich hauptsächlich um den Abgang von Altgeräten.

Auflistung/Veränderungen nach Posten des Anlagevermöges:

Anlagegruppen	Bestand am	Bestands- erhöhungen durch Zugänge und/oder Umbuchungen	Bestands- minderungen durch Abschreibungen, Umbuchungen und Abgänge	Restbuchwert
	01.01.2024			31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR
1)	2)	3)	4)	5) = 2) + 3) abzgl. 4)
Immaterielle Anlagewerte	5.897,00	2.480,03	2.751,03	5.626,00
Grundstücke und grund- stücksgleiche Rechte	15.416.208,81	0,00	895.247,00	14.520.961,81
Anlagen im Bau	24.033,79	0,00	0,00	24.033,79
Bühnenmaschinerien	187.099,00	171.398,66	32.623,66	325.874,00
Betriebsvorrichtungen	432.643,00	194.178,85	90.126,85	536.695,00
Fahrzeuge	21.272,95	0,00	14.182,95	7.090,00
Betriebs- und Geschäfts- ausstattungen	486.484,84	48.195,75	121.929,75	412.750,84
GWG bis 2008	29.413,00	27.753,56	18.389,56	38.777,00
Summe	16.603.052,39	444.006,85	1.175.250,80	15.871.808,44

6. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben**6.1 Gebäudesanierung**

Im Jahr 2011 wurde mit einem Gutachten für die notwendige Sanierung des Theater-Gebäudes ein Mittelbedarf in Höhe von rund 10 Mio. € geschätzt. Davon wurden bisher rund 5.470.204 € für die Foyer-Sanierung und angrenzende Gebäudeteile, sowie für die Dachsanierung investiert. Im Jahr 2022 kamen für die restliche Rohrsanierung 472.369 € hinzu. Somit sind zum Ende des Jahres 6.093.669 € aus dem Gutachten abgearbeitet. Insgesamt wurden zur Finanzierung dieser Arbeiten ca. 2,4 Mio. € aus den Rücklagen des Theaters entnommen.

Danach stehen aus dem Gutachten noch folgende Maßnahmen auf der Liste:

1. Thermische Sanierung der Fassade
2. Thermische Sanierung der Verglasung
3. Sanierung der Heizungsanlagen
4. Trinkwasserleitung – Kaltwasser, Warmwasser
5. Sanierung der Sprinkler – Sprühflutanlage

Das Baugutachten aus dem Jahr 2011, das nun bis auf die Fassadensanierung abgeschlossen ist, wird in Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement aktualisiert und für die nächsten Jahre fortgeschrieben werden, um den Investitionsbedarf der kommenden Jahre zu ermitteln. Dieses aktuelle Gutachten wird sowohl den baulichen als auch den bühnentechnischen Sanierungsbedarf beinhalten sowie Investitionen zum Thema Klimaschutz, die langfristig Einsparungen ermöglichen können.

6.2 Sanierung der Bühnenmaschinerie

Die Sanierung der Bühnenmaschinerie des Großen Hauses ist dringend erforderlich, da es für die alte Anlage keine Ersatzteile mehr zu kaufen gibt. Das Theater wird diese Maßnahme im Jahr 2025 durchführen, entsprechende Mittel wurden im April 2023 im Haushalt 2024 angemeldet. Die Besonderheit ist, dass als Kernzeit der Baumaßnahmen die jeweiligen Theaterferien für die Durchführung der Maßnahme zur Verfügung stehen, also Mitte Juli bis Ende August. Da es nur wenige Firmen europaweit gibt, die in der Lage sind, die Sanierung durchzuführen, muss die Ausschreibung und Vergabe frühzeitig erfolgen. Nach dem Beschluss über die Mittelbereitstellung für den ursprünglich geplanten Umbau im Sommer 2024 im April 2023 wurde die Firma TTS im Rahmen einer freihändigen Vergabe angesprochen. Aufgrund der guten Auftragslage der Firma TTS in den Theaterferien 2024 und 2025 musste entschieden werden, dass die Maßnahme erst Mitte August bis Mitte Oktober 2025 umgesetzt werden kann, da vorher bereits andere Theater von der Firma TTS saniert werden.

7. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen jeweils unter Angabe von Anfangsstand, Zugängen und Entnahmen

	Bestand am 01.01.2024 EUR	Zugänge 2024 EUR	Umbuch- ungen 2024 EUR	Abgänge/ Auflösungen 2024 EUR	Bestand am 31.12.2024 EUR
Allgemeine Rücklage	8.736.041,12	10.485.003,01	0	-8.736.041,12	10.485.003,01
Jahresergebnis	-9.008.786,12	-9.440.577,03	0	9.008.786,12	-9.440.577,03
<u>Rückstellungen:</u>					
Urlaub	186.940,24	171.211,29	0	-186.940,24	171.211,29
Überstunden	80.072,12	86.187,89	0	-80.072,12	86.187,89
Altersteilzeit	204.690,93	96.209,44	0	-204.690,93	96.209,44
Aufwandsrückst.	190.659,43	14.277,70	0	-190.659,43	14.277,70
Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen	6.592.248,63	65.796	0	-395.988,52	6.262.056,21
Summe	6.981.866,35	1.478.108,40	0,00	-785.606,24	7.674.368,51

- Der **städtische Zuschuss** betrug für das Kalenderjahr 2024 insgesamt 10.485.003,01 €, der in der allgemeinen Rücklage ausgewiesen wird.
- Das **Ergebnis aus der Gewinn- und Verlustrechnung** lautet zum Ende des Jahres über einen Fehlbetrag / Zuschussbedarf in Höhe von 9.440.577,03 € (9.008.786,12 € in 2023).
- Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2024 überträgt das Theater Heilbronn für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Urlaubsansprüche für 6.076 Arbeitsstunden. Bewertet mit dem durchschnittlichen Stundenlohn des jeweiligen Beschäftigungsverhältnisses beträgt die Summe der Rückstellung 171.211,29 € (186.940,24 € im Vorjahr).
- Die **Rückstellungen für Überstunden** der Beschäftigten (rund 2.624 Stunden) betragen zum 31.12.2024 insgesamt 86.187,89 € (80.072,12 € im Vorjahr).
- Für das **Altersteilzeit-Modell** waren in 2024 insgesamt 96.209,44 € für die Beschäftigten zurückzustellen (2023: 204.690,93 €).
- Aus der **Auflösung von Zuschüssen für Investitionen** wurden 395.988,52 € verbucht.
- Die **Aufwandsrückstellungen** in Höhe von 14.277,70 €, beinhalten insbesondere Positionen aus verschiedenen Nebenkostenabrechnungen.

Die Rückstellungen für Urlaub sind 2024 niedriger als im Vorjahr, dies resultiert daraus, dass die Rückstellung für die Altersteilzeit von zwei Beschäftigten sich durch deren Freistellungsphase reduziert und der Betrag abgeschmolzen wird.

8. Entwicklung des Budgets (vgl. S. 27 und 28)

Das Ergebnis für den Zuschuss (ohne Investitionszuschuss) an das Theater Heilbronn für 2024 lautet über 10.550.833,20 €, und ist damit 1.814.792 € höher als im Jahr 2023. Dies resultiert insbesondere durch eine deutliche Personalkostensteigerung, sowie gestiegene Material- und Sachkosten, die in der Erhöhung des allgemeinen Budgets im Budgetzeitraum 2024 – 2026 bereits eingeflossen sind.

Budget 2024:

1. Allgemeines Budget:	8.990.000 €
2. Abzgl. Rückzahlung nicht verwendeten Zuschusses	0 €
3. Weiterer städtischer Zuschuss:	799.883 €
4. Sonderzuschuss Reparatur über 50.000 €	65.796 €
5. <u>Personalkostenzuschuss:</u>	<u>695.155 €</u>
Summe:	10.550.833 €

1. Allgemeines Budget:

Die für die Jahre 2024 bis 2026 getroffene Budgetvereinbarung sieht für das Wirtschaftsjahr 2024 als allgemeines Budget einen städtischen Zuschuss in Höhe von 8.990.000 € vor.

2. Weiteres städtisches Budget:

Über das allgemeine Budget hinaus, erhielt das Theater einen weiteren städtischen Zuschuss für die Abschreibungen und die Darlehenszinsen, vermindert um die Auflösungssumme aus den Investitions-Zuschüssen.

Summe der Abschreibungen	1.175.285 €
Summe der Darlehenszinsen:	20.586 €
abzgl. Summe aus der Auflösung von Zuweisungen:	- 395.989 €
Gesamt:	799.883 €

3. Personalkostenzuschuss

Im Wirtschaftsplan für 2024 waren 671.400 € als städtischer Anteil an den tariflichen Steigerungen angesetzt. Mit dem Abschluss, unter Anwendung der „2 %-Klausel“, ergaben sich 695.155 €, das sind 23.755 € mehr als kalkuliert.

9. Umsatzerlöse

Das Gesamtergebnis für die Umsatzerlöse aus Kartenverkauf (ohne Zuschuss des Landes) lautet über 2.374.113 € und liegt damit 66.379 € unter dem Vorjahresergebnis. Des Weiteren lagen die Umsatzerlöse aus Anzeigenverkauf und Vermietungen deutlich über dem Planansatz für 2024.

Die Fördergelder in Höhe von 29.650 € stammen aus zwei zweckgebundenen Projektförderungen des Landes Baden-Württemberg für das Projekt mit dem Arbeitstitel „Schüler schreiben, Schauspieler spielen“ (finaler Titel „Die fantastische Verwandlung der Familie F.“) in Höhe von 19.650 € und von der Baden-Württemberg Stiftung für den Baden-Württemberg-Abend (Titel: Dance7“) im Rahmen des Festivals Tanz! Heilbronn 2024 in Höhe von 10.000 €.

Darstellung der Umsatzerlöse nach Erlösarten (gerundet)

Umsatzerlöse	2023	2024	Insgesamt +/- gegenüber 2023
	EUR	EUR	EUR
Kartenverkauf	2.440.492	2.374.113	-66.379
Insertionen	49.793	69.806	20.013
Verkauf Programme/CD's o.ä.	154	276	122
Vermietungen, Verpachtungen	43.602	78.009	34.407
Sonstige (inkl. Spenden)	131.243	159.534	28.291
ZWISCHENSUMME	2.665.284	2.681.738	16.454
Sonstige Förderung (Theatertage)	10.741	29.650	18.909
Förderung Sonderfonds Energie	29.327	0	-29.327
SUMME	2.705.352	2.711.388	35.363

9.1 Kartenverkauf

Die Erlöse werden im Großen Haus, dem Komödienhaus, der BOXX und den sonstigen Spielstätten (Salon3, Foyers, außer Haus,...) im freien Kartenverkauf und im Abonnement erzielt. Auf die Ausführungen eingangs, unter Ziff. 9. (Seite 17) wird verwiesen.

9.2 Rechnungsabgrenzungsposten (passiv)

Als passive Rechnungsabgrenzungen werden die Einnahmen verbucht, für die im Berichtsjahr noch keine Leistungen erbracht wurden und die damit in das Folgejahr abzugrenzen sind. Zum Stichtag waren dies 735.739,04 € (670.567,79 € in 2023), der Betrag setzt sich aus folgenden Beträgen zusammen: 441.743,70 € wurden in das Jahr 2025 abgegrenzt für das Abonnement. Für den bereits fakturierten Bustransfer der Abonnenten 22.999,00 € und den freien Kartenverkauf 259.556,86 €. Weitere 11.439,48 € entfallen auf Anzeigenbuchungen für das Jahr 2025 in Höhe von 621,00 €, sowie auf den Werbevertrag für die LKW-Werbung in Höhe von 14.181,97 €, sowie den Anteil der Studiflat für das Jahr 2025 in Höhe von 3.727,50 €.

9.3 Insertionen und Programmheftverkauf (vgl. Tabelle S. 17)

In den Veröffentlichungen des Theaters (Monats-Leporellos, Handzettel und Programmhefte, Rückseite der Eintrittskarten) werden Flächen angeboten, auf denen Firmen Anzeigen schalten können. Im Jahr 2024 stiegen die Erlöse um 20.013 € gegenüber dem Vorjahr auf 69.806 €. Programme wurden im Wert von 276 € verkauft, das sind 122 € mehr als im Vorjahr.

9.4 Vermietungen und Verpachtungen (vgl. Tabelle S. 17)

In dieser Einnahmeart werden die Erlöse aus der Verpachtung der Gastronomie, der Vermietung der Theaterwohnungen, der Spielstätten und/oder Foyers und der Parkplätze, sowie Leihgebühren für Requisiten und Kostüme verbucht. Hier wurden 78.009 € erzielt, das sind 34.407 € mehr als im Vorjahr.

9.5 Sonstige Umsatzerlöse und Zinserträge (vgl. Tabelle S. 17)

Bei den sonstigen Umsatzerlösen werden 159.534 € ausgewiesen, 28.291 € mehr als für 2023.

Allgemeine Erlöse

Verkauf von Möbeln & Requisiten	0 €
Erstattung von Sachkosten: (Verkäufe, Erstattung Druckkosten Eintrittskarten, Werkstattnutzungen, Verteilung Leporello)	13.878,18 €
Erhaltene Spenden/Sponsoring: (inkl. Spende für das Gastspiel „Die Unsichtbaren“: 25.000 €, Spende für Übertitelung: 8.000,- € Spende von Gutscheinen: 63 €, Spende für die Spielboxx: 171,74 € Spenden für die allgemeine Theaterarbeit: 8.000,- €, Spenden BOXX: 37.000,00 €)	78.234,74 €
Sonstige: (Kassenüberschüsse, Altmetall aus alten Bühnenbildern, Vorsteuer-Erstattung, Skontoerträge, periodenfremde Erträge)	20.735,77 €

10. Personal

10.1 Personalbestand

Bezogen auf Vollzeitstellen (ohne Aushilfen) hat das Theater zum Stichtag 163,41 Stellen besetzt. Die Anzahl der Auszubildenden betrug zum Stichtag 20 (inkl. Auszubildende unter Vorvertrag). Im Vorjahr waren es ebenfalls 20.

Zahl der tatsächlich besetzten Stellen, bezogen auf Vollzeitstellen / -äquivalente (ohne Aushilfspersonal und künstlerische, stückbezogen beschäftigte Gäste):

FTE	Stand 01.01.24	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.24
TVöD	78,28	0	-0,64	77,64
NV-Bühne/ Sondervertrag	69,18	0	-4,05	65,77
Zwischensumme	147,46	0	-4,05	143,41
Auszubildende	20,00	0	0	20,00
Summe	167,46	0	-4,05	163,41

10.2 Personalaufwendungen

Im Jahr 2024 fielen Personalkosten in Höhe von 10.594.116,40 € an.

Die Vereinbarungen aus dem Tarifabschluss für den TVÖD im Jahr 2024 lauten:

Durch den im April 2023 erzielten **Tarifabschluss für den TVÖD** stiegen ab März 2024 die Vergütungen zunächst um 200 € im Sockel. Darauf folgte eine weitere 5,5%-ige Steigerung der Entgelte. Für die Monate Januar und Februar 2024 wurde eine steuerfreie Inflationsausgleichszahlung in Höhe jeweils von 220 € gezahlt, also 440 € pro Vollzeitbeschäftigtem gezahlt.

Die Vereinbarungen aus dem Tarifabschluss für den NV Bühne im Jahr 2024 lauten:

- Übernahme der Tarifsteigerungen aus dem TVÖD
- Weitere Erhöhung der Mindestgagen zum 01.03.2024

Die Personalkosten 2024 liegen im Vorjahresvergleich um insgesamt 688.722 € höher als im Vorjahr.

Die kumulierten Tarifsteigerungen für 2024 belaufen sich auf ein Volumen von 695.155 € (Plan: 671.400 €).

Kostenart	2023 EUR	2024 EUR	+/- gegen- über 2023 EUR
Beschäftigungsentgelte	7.237.012,85	7.771.201,14	534.188,29
Gagen Gäste	406.948,95	309.308,60	-97.640,35
Aushilfen	343.727,74	320.873,09	-22.854,65
Gesetzliche Sozialabgaben	1.391.747,28	1.585.276,98	193.529,70
Altersversorgung	493.100,44	555.415,00	62.314,56
Jobticket/Jubiläumsszuw.	36.199,06	59.419,23	23.220,17
Beihilfen und Unterstützung	80,00	76,00	-4,00
SUMME	9.908.816,32	10.601.570,04	692.753,72
Personalkostenzuschüsse	-4.092,57	-7.453,64	-3.361,07
Kurzarbeitergeld	670,61	0,00	-670,61
Personalkosten	9.905.394,36	10.594.116,40	688.722,04

11. Abrechnung Erfolgs- und Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm mit Planvergleichen (gerundete Werte)

11.1 Erfolgsplan, gerundete Werte

Insgesamt ergibt sich für die Abrechnung des Erfolgsplans ein Jahresverlust / Zuschussbedarf in Höhe von 9.440.577 €, und ist damit 433.847 € höher als im Jahr 2023. Im Folgenden wird die Abrechnung summarisch, ohne die Ergebnisse für die Darlehenszinsen, Abschreibungen und die Summe aus der Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen, dargestellt.

11.1.1 Erlöse

Der Plan sah für den Berichtszeitraum 2024 Gesamteinnahmen in Höhe von 7.222.150 € vor. Darin sind planerisch 416.500 € kalkulatorische Einnahmen aus der Auflösung von Zuweisungen enthalten. Im allgemeinen Betrieb waren damit 6.780.650 € an Einnahmen im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Im Vergleich zum Budgetansatz liegt das Ergebnis bei den Erlösen mit 350.362 € über Plan. Dies resultiert im Wesentlichen aus Erlösen aus Insertationen und Vermietungen, die deutlich über den Planansatz lagen sowie nicht im Planansatz kalkulierten Zuschüssen sowie einer Erhöhung des Landeszuschusses.

Der Landeszuschuss wurde für das Jahr 2024 in Höhe von 4.414.457,80 € überwiesen, das sind 214.457,80 € mehr als im Wirtschaftsplan kalkuliert. Die Erhöhung resultiert aus einer anteiligen Übernahme der Tarifierhöhungen.

Erlösart	Budget 2024 EUR	Ist 2024 EUR	Abwei- chung EUR	Ist 2023 EUR
Kartenverkauf	2.500.000	2.374.113	- 125.887	2.440.492
Programmverkauf, Merchandising	0	276	+ 276	154
Insertionen	30.000	69.806	+ 39.806	49.793
Vermietungen/Verpach- tungen	30.000	78.009	+ 48.009	43.602
Sonstige	0	159.534	+ 159.534	131.243
Landeszuschuss	4.200.000	4.414.458	+ 214.458	4.235.600
Sonstige Zuschüsse & Förderung (z.B. Theatertage ohne städtischer Sonderzuschuss)	19.650	29.650	+ 10.000	10.741
Wirtschaftsförderung (2022)	0	0	0	29.327
Kurzarbeitergeld	0	0	0	0
Zinsen	1.000	5.166	+ 4.166	1.324
Summe	6.780.650	7.131.012	+ 350.362	6.942.275

11.1.2 Aufwendungen

Der Wirtschaftsplan sah für 2024 ein Ausgabenvolumen in Höhe von 17.514.800 € für das Theater vor. Darin waren für den allgemeinen Theaterbetrieb 16.467.050 € enthalten, darüber hinaus waren 1.221.000 € gemäß Planansatz zur Finanzierung der kalkulatorischen Kosten (Zinsen und Abschreibungen) veranschlagt.

11.1.2.1 Allgemeiner Theaterbetrieb

Kostenart	Budget 2024 EUR	Ist 2024 EUR	Abwei- chung EUR	Ist 2023 EUR
Materialaufwand	3.055.700	2.869.234	-186.466	2.882.162
Personalaufwand	11.060.000	10.594.116	-465.884	9.905.394
Sonstige betriebl. Aufwendungen	2.351.350	2.308.319	-43.031	2.380.156
Allgemeiner Theaterbetrieb	16.467.050	15.771.670	-695.380	15.167.712

Im Planvergleich liegt das Ergebnis für diese Kosten 695.415 € unter dem Ansatz.

a) Materialaufwand

Im Materialaufwand werden die Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, der Materialdirektverbrauch und die bezogenen Leistungen verbucht. Gegenüber dem Planansatz wurden hier 186.466 € weniger ausgegeben. Dies resultiert insbesondere aus einem vorsichtigen und sparsamen Wirtschaften im Jahr 2024.

b) Personalaufwand

Das Ergebnis für die Personalaufwendungen liegt 465.884,- € unter dem Planansatz. Dies resultiert unter anderem daraus, dass bei einigen Stellen aufgrund von längerer Krankheiten der

Stelleninhaber und dem entsprechenden Bezug von Krankengeld deutlich geringere Personalkosten als kalkuliert anfielen und darüber hinaus bei Stellenwechseln einige Positionen nicht direkt nachbesetzt werden konnten und längere Zeit unbesetzt waren (unter anderem die Stellen der Leitung Besucherservice, Bühnenmeister).

c) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Das Ergebnis liegt hier insgesamt 43.065 € niedriger als geplant. Das resultiert unter anderem aus niedrigeren Aufwendungen für Reisekosten, Stellenanzeigen und Einsparungen in kleinem Umfang bei mehreren anderen Positionen.

11.1.2.2 Kalkulatorische Aufwendungen

a) Zinsen

Für das städtische Darlehen waren 2024 Zinsen in Höhe von 20.586,12 € fällig, das sind 413,88 € weniger als kalkuliert, der Planansatz lag bei 21.000 €. Diese Kosten werden über den weiteren städtischen Zuschuss finanziert, der entsprechend geringer zur Auszahlung kommt.

b) Abschreibungen und Verluste aus dem Abgang des Anlagevermögens

Die Summe für die Abschreibungen, die dem Theater ebenfalls über den weiteren städtischen Zuschuss für die Reinvestition zur Verfügung gestellt wird, beträgt im Berichtsjahr 1.175.284,99 €, dies sind 24.715,01 € weniger als geplant.

11.2 Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm (Seite 23 ff)

a) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (Nr. 17)

Im Jahr 2024 wurde auf dieser Position im Liquiditätsplan eine Zuspieldsoftware für das Große Haus (GH) und das Komödienhaus (KH) für 2.480,03 € erworben.

b) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (Nr. 18)

Die Summe des Jahres-Investitionsvolumens lag 2024 bei 444.006,85 €, hierzu wird auf die detaillierten Ausführungen auf Seite 13 verwiesen.

Im Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm waren für das Jahr 2024 Mittel in Höhe von insgesamt 565.000 € eingeplant. 150.000 € für den Ersatz von Geräten und darüber hinaus waren 330.000 € für die Sanierung der Bühnenböden im Großen Haus und in der BOXX vorgesehen. Diese Maßnahme konnte 2024 nicht vollständig ausgeführt werden und kann aus diesem Grund erst im Doppelhaushalt 2025/2026 abgeschlossen werden. Des Weiteren sind 85.000 € für die Erneuerung der IT-Infrastruktur eingeplant.

- Sonstige bauliche Verbesserungen:	Plan:	330.000,00 €
	<u>Übertrag aus 2023:</u>	<u>0 €</u>
	Ist:	171.398,66€
- Technische Anlagen:	Plan:	85.000,00 €
	<u>Übertrag aus 2023:</u>	<u>0 €</u>
	Ist:	44.863,59 €
Geräte und Maschinen:	Plan:	150.000,00 €
	Ist:	227.744,60 €

Insgesamt wurden 120.993,15 € weniger investiert als vorgesehen, aufgrund von Kapazitätsengpässen der ausführenden Firma, die nur einen Teil der Sanierung der Bühnenböden im Jahr 2024 ausführen konnte. Des Weiteren waren Liquiditätsengpässe in der zweiten Jahreshälfte 2024 die Ursache für das geringere Volumen an Investitionsmaßnahmen im Jahr 2024.

c) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Nr. 24)

Der städtische Zuschuss betrug für das Kalenderjahr 2024 insgesamt 10.485.003,01 €, der in der allgemeinen Rücklage ausgewiesen wird.

	Plan 2024 EUR	Ist 2024 EUR	Abweichungen EUR
Allgemeiner Budgetzuschuss	8.990.000	8.990.000	0
Weiterer Zuschuss	804.500	799.883	-4.617
Rückzahlung Budgetzuschuss	0	0	0
Tarifsteigerungen Anteil Stadt kumuliert	671.400	695.155	23.755
Zuschuss Theatertage	0	0	0
Zwischensumme	10.465.900	10.485.037	19.137
Zuschuss Investitionen	0	0	0
Zwischensumme	10.465.900	10.485.037	19.137
Zuschuss Reparaturen	0	65.796	65.796
Summe	10.465.900	10.550.833	84.933

d) Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben (Nr. 32)

Im Wirtschaftsjahr 2024 wurde das Trägerdarlehen planmäßig mit 250.500 € getilgt. Somit beläuft sich das städtische Darlehen zum Stichtag 31.12.2024 über 6.611.538,49 €.

e) Gezahlte Zinsen (Nr. 37)

Zinsen fielen im Wirtschaftsjahr 2024 in Höhe von 20.586 € an, das sind 414 € weniger als kalkuliert.

f) Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten (Nr. 42)

Für das Jahr 2024 sah der Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm Finanzierungsmittel in Höhe von 11.665.900 € vor.

Im Einzelnen waren im Plan für:

Allgemeiner Zuschuss:	10.465.900 €
- Abschreibungen:	1.200.000 €
- Zinsen	21.000 €
- Kassenkredit:	0 €
- Erübrigte Mittel aus Vorjahre:	0 €
Plan gesamt	11.686.900 €

Tatsächlich flossen Finanzierungsmittel in Höhe von 10.800.833 €, das sind 886.067 € weniger als geplant. Dies resultiert unter anderem aus höheren Eigeneinnahmen und Einsparungen im Ausgabenbereich, insbesondere bei den Personalkosten (siehe dazu Seite 20)

11.3 Liquiditätsrechnung

Nr.		Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/ Ansatz
		2023	Wirtschafts- jahr 2024	Wirtschafts- jahr 2024	(Spalten 3 - 2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1,00	2	3,00	4,00
	Mindestgliederungsschema I (>>Direkte Methode<<)				
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	2.534.040,50	2.500.000	2.522.203,59	22.203,59
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	131.243,10	85.000	159.533,97	74.533,97
	Einzahlungen aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung	4.275.667,87	4.200.000	4.444.107,80	244.107,80
	Sonstige Einzahlungen und Auszahlungen, die nicht direkt der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				
	Veränderungen Akt. RAP	8.327,89	0,00	-23.613,93	-23.613,93
	Veränderungen Pass. RAP	126.133,49	0,00	65.171,25	65.171,25
	Veränderungen Vorräte	24.889,09	0,00	-10.012,42	-10.012,42
	Veränderungen Forderungen	-66.700,67	0,00	35.607,14	35.607,14
	Veränderung Rückstellungen	-6.077,56	0,00	-289.476,40	-289.476,40
	Veränderungen Verbindlichkeiten	-1.268.413,42	0,00	-1.197.674,65	-1.197.674,65
	Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Ertragsteuerrückzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	5.759.110,29	6.785.000,00	5.705.846,35	-1.079.153,65
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	15.167.713,04	16.293.800,00	-15.771.705,96	-32.065.505,96
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	0,00	-34,19	-34,19
7	Ertragsteuerzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	15.167.713,04	16.293.800,00	-15.771.740,15	-32.065.540,15
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	-9.408.602,75	-9.508.800,00	-10.065.893,80	30.986.386,50
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Erhaltene Zinsen	1.323,57	1.000,00	5.166,16	4.166,16
15	Erhaltene Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	1.323,57	1.000,00	5.166,16	4.166,16

17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.885,00	0,00	-2.480,03	-2.480,03
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-397.578,28	-565.000	-441.526,82	123.473,18
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	-401.463,28	-565.000,00	-444.006,85	120.993,15
22	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-400.139,71	-564.000,00	-438.840,69	-116.826,99
23	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)	-9.808.742,46	-10.072.800,00	-10.504.734,49	30.869.559,51
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	8.736.041,12	10.465.900	10.485.003,01	19.103,01
	Erste Rate 2025	0,00	0,00	1.500.000,00	1.500.000,00
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0,00	65.796,10	65.796,10
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	8.736.041,12	10.465.900,00	12.050.799,11	84.899,11
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	-103.700,00	-250.500,00	-250.500,00	0,00
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00
37	Gezahlte Zinsen	0,00	-21.000,00	-20.586,12	413,88
38	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	-103.700,00	-271.500,00	-271.086,12	413,88
39	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	8.632.341,12	10.737.400,00	11.779.712,99	84.485,23
40	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 23 und 39)	-1.176.401,34	664.600,00	1.274.978,50	30.954.044,74

41	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00		0,00	
42	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	1.000.000,00		250.000,00	
43	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00		0,00	
44	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Kassenkrediten	0,00		0,00	
45	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplan-unwirksamen Einzahlungen und (Saldo aus Nummern 41 bis 44)	1.000.000,00		250.000,00	
46	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	318.825,92		142.424,58	
47	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 40 und 45)	-176.401,34		1.524.978,50	
48	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres⁴ (Saldo aus den Summen Nummern 46 und 47)	142.424,58		1.667.403,08	
	nachrichtlich:				
49	Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende	-857.575,42		1.417.403,08	
50	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende			6.611.538,49	

11.4 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾		Liquiditätsrechnung	
			Vorjahr 2023	Rechnungs- jahr 2024
			EUR	EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	318.826	142.425
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode EigBVO-HGB)	-9.408.603	-10.065.894
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode EigBVO-HGB)	-400.140	-438.841
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode EigBVO-HGB)	8.632.341	11.779.713
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode EigBVO-HGB)	1.000.000	250.000
6	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48. direkte Methode EigBVO-HGB)	142.424	1.667.403
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0	0
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0	0
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0	0
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾	1.000.000	250.000
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0	0
9	=	liquide Eigenmittel zum Jahresende	-857.576	1.417.403
10	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0	0
11	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	-857.576	1.417.403
12	-	für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0	0
13	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	-857.576	1.417.403

12. Darstellung des Jahresergebnisses aus der Budgetsicht 2024 in EURO

I. Budget	2 022	2 023	2 024	2 024	Abweichung
	Ergebnis	Ergebnis	Budget	Ergebnis	Ergebnis v. Budget
Erträge					
Eigeneinnahmen	1.922.777	2.534.041	2.500.000	2.522.204	22.204
Sonstige Einnahmen	74.018	131.243	85.000	112.849	27.849
Auflösung von Rückstellungen	196.745	0	0	46.685	46.685
Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	4.180.300	4.235.600	4.200.000	4.414.458	214.458
Sonst. Zuschüsse (u.a. Theatertage)	174.510	40.068	19.650	29.650	10.000
Städt. Zuschuss Theatertage	90.000	0	0	0	0
Städt. Budgetzuschuss	7.250.000	7.250.000	8.990.000	8.990.000	0
Budgetzuschuss Tarifsteigerungen	349.600	702.693	671.400	695.155	23.755
Kurzarbeitergeld / Novemberhilfe (2021) / Wirtschaftsförderung für RLT-Anlage (2022)	171.133	0	0	0	0
Zuschuss Rep. >50.000	0	0	0	0	0
Entnahme aus der Rücklage	0	0	0	0	0
Zinsen	0	1.324	1.000	5.166	4.166
SUMME ERTRÄGE	14.409.082	14.894.968	16.467.050	16.816.166	349.116
Aufwendungen					
SUMME PERSONALAUFWENDUNGEN	9.365.157	9.905.394	11.060.000	10.594.116	-465.884
Energie- und Wasserbezug	235.152	236.305	336.000	220.145	-115.855
Heizung, Fernwärme	113.584	67.007	115.500	157.468	41.968
Materialien der Werkstätten	64.477	51.464	52.500	76.172	23.672
GWG bis 250 EUR	29.963	2.057	21.000	200	-20.800
Sonstige Materialien	1.699	6.482	15.750	1.735	-14.015
Bühnenbedarf	183.793	218.914	315.000	215.376	-99.624
Fremdhonorare	686.542	711.722	605.000	795.002	190.002
Tantieme inkl. GEMA	227.238	319.915	294.000	320.640	26.640
Reparaturen und Wartungen	454.229	251.545	231.000	239.664	8.664
Programmheftdruck	10.003	12.874	9.450	13.765	4.315
Sonderveranstaltungen (z.B. Projekte)	239.576	136.578	10.500	46.669	36.169
Musiktheater, Gastbespielung	908.876	867.272	1.050.000	782.470	-267.530
SUMME MATERIALAUFWENDUNGEN	3.155.132	2.882.134	3.055.700	2.869.305	-186.395
Beiträge	15.622	17.115	16.500	18.325	1.825
Miete bewegliche Sachen	9.698	17.760	10.000	15.552	5.552
Miete sonstige Räume	908.354	952.853	902.000	975.871	73.871
Müllbeseitigung	26.617	24.381	30.000	26.803	-3.197
Reinigung	26.253	27.569	22.700	31.933	9.233
KFZ Kosten inkl. Leasing	25.037	36.816	20.200	25.060	4.860
Versicherungen	64.796	69.912	65.000	74.118	9.118
Bürobedarf	11.260	11.752	15.000	12.810	-2.190
Bücher und Zeitschriften	3.930	3.696	5.000	3.625	-1.375
EDV Kosten	152.867	182.441	144.200	182.303	38.103
Post- und Fernmeldegebühren	32.626	33.289	35.000	31.393	-3.607
Werbungskosten	232.834	281.078	226.600	216.023	-10.577
Eintrittskartenmaterial	627	5.735	7.200	1.557	-5.643
Stellenanzeigen	34.058	59	20.000	3.557	-16.443
Dienstfahrten / Reisekosten	43.963	108.701	80.000	38.163	-41.837
Versorgungsaufwand	10.587	14.453	15.000	15.083	83
Andere Dienst- u. Fremdleistungen (Busse)	78.131	96.438	82.400	60.813	-21.587
Kombiticket HNV	59.561	57.872	56.500	57.872	1.372
sonstige Aufwendungen	52.675	36.613	20.600	70.310	49.710
Vermittlungsprovisionen	6.177	2.017	7.000	3.336	-3.664

Aus- und Weiterbildung		35.560	29.268	36.000	26.027	-9.973
Dienst- u. Schutzkleidung		19.118	6.388	10.300	10.619	319
Freiwillige, soziale Aufwendungen		1.408	3.955	1.000	5.765	4.765
Personal- u. Sachkostenbeiträge Stadt HN		336.012	351.395	339.900	353.099	13.199
Periodenfremde Aufwendungen		82.034	8.626	10.000	48.303	38.303
Verlust aus dem Abgang das Anlagevermögens		0	0	0	0	0
Zuführung zur Rücklage		0	0	173.250	0	-173.250
SUMME SONSTIGER BETRIEBL. AUFWENDG.		2.269.805	2.380.184	2.351.350	2.308.319	-43.031
SUMME AUFWENDUNGEN		14.790.094	15.167.713	16.467.050	15.771.740	-695.310
Budgetüberschuss	2019:	-786.241			Jahr 2024:	-1.044.427
					Rest	
Budgetüberschuss	2020:	-731.856			Vorjahre:	-380.911
Rücklagenentnahme	2021:	11.061		./.	Rohrsan.	0
					Ergebnis	
Rücklagenentnahme	2022:	853.381			2024	-1.425.337
Rücklagenentnahme	2023:	272.745				

II. Weiterer Zuschuss für Zinsen	2022	2023	2024	2024	Abweichung
und kalk. Ansätze	Ergebnis	Ergebnis	Budget	Ergebnis	Ergebnis v. Budget
<u>Erträge</u>					
Auflösung von Zuschüssen Sanierung	157.090	157.090	157.090	157.090	0
Auflösung von Zuschüssen Probenzentrum	73.313	73.313	99.286	73.313	- 25.973
Auflösung von Zuschüssen Niederspannungshvt.	4.998	4.998	2.340	4.998	2.658
Auflösung von Zuschüssen Dachsanierung	47.100	47.100	157.784	47.100	- 110.684
Auflösung von Zuschüssen Rohrsanierung	0	111.492	0	111.492	111.492
Auflösung von Zuschüssen Brandmeldeanlage	111.492	111.492	0	1.995	1.995
SUMME ERTRÄGE	393.993	393.993	416.500	395.989	-20.511
<u>Aufwendungen</u>					
Abschreibungen	1.140.366	1.177.342	1.200.000	1.175.285	-24.715
Zinsen für Darlehen	8.455	0	21.000	20.586	-414
SUMME AUFWENDUNGEN	1.148.820	1.177.342	1.221.000	1.195.871	-25.129
Weiterer städtischer Zuschuss	754.827	783.348	804.500	799.883	-4.617

Entwicklung städtischer Zuschuss

I. Budgetzuschuss	7.250.000	7.250.000	8.990.000	8.990.000	0
Rückzahlung Budget aus Vorjahren	-472.369	0	0	0	0
II. Weiterer Zuschuss	754.827	783.348	804.500	799.883	-4.617
III. Zuschuss Bausanierung / Reparaturen	472.369	0	0	65.796	65.796
V. Tarifsteigerungen 50%	349.600	702.693	671.400	695.155	23.755
VI. Theatertage	90.000	0	0	0	0
insgesamt	8.444.427	8.736.041	10.465.900	10.550.833	84.933

13. Entwicklung des Eigenbetriebs Theater Heilbronn

Finanzielle Betrachtung (vgl. auch Budgetabrechnung S. 27 und 28):

Kurzdarstellung des Jahresergebnisses 2024 ohne den weiteren städtischen Zuschuss:

	Budget 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Abweichung zum Budget 2024 EUR
Summe Ausgaben	16.467.050	15.771.706	Minderausgaben -695.344
Summe Einnahmen	-6.781.650	-7.131.012	Mehreinnahmen 349.362
Betriebsergebnis	-9.685.400	-8.640.694	Überdeckung -1.044.706
Budget inkl. Tarifkostenbeteiligung	9.661.400	9.685.155	höheres Ergebnis -23.755
Budgetergebnis 2024			<i>Unterdeckung</i> -1.044.460
Städtischer Zuschuss			
Allgemeiner Betrieb	8.990.000	8.990.000	0
Anteil an den Tarif- steigerungen 2024:	671.400	695.155	23.755
Summe 2024	9.661.400	9.685.155	23.755

Das Ergebnis der Budgetabrechnung zum 31.12.2024 weist eine Budgetunterschreitung in Höhe von (1.044.426 € Berichtsjahr + 380.911 € Vortrag aus 2023) 1.425.337 € aus.

Die Summe des nicht verwendeten städtischen Zuschusses für Sachausgaben beträgt somit zum Stichtag 1.425.337 €, die in das Jahr 2025 übertragen werden soll. Darüber ist von Seiten des Gemeinderats eine Entscheidung zu treffen.

Allgemein:

Im Jahr 2019, dem letzten Jahr vor der Pandemie hatte das Theater Heilbronn über 165.000 Besucher. Allerdings ist hier anzumerken, dass ein einmaliger Sondereffekt durch die Open Air Opernvorstellungen auf dem Buga-Gelände, eingeflossen ist, wodurch in diesem Jahr rund 9.000 – 10.000 Besucher zusätzlich erreicht werden konnten. Im Jahr 2024 verzeichnete das Theater 139.120 Besuche, das heißt, dass die Besucherzahlen sich langsam wieder in Richtung Vor-Pandemisches Niveau bewegen.

Als Folge der Corona-Pandemie ist die Gesamtzahl der Abonnenten zurückgegangen. Bis 2019 konnten die saisonal üblichen Kündigungen wegen Alter, Wohnortwechsel, Krankheit etc. durch eine entsprechende Anzahl von Neueinzeichnungen aufgefangen werden. Diese Abgänge konnten während der Pandemie nicht ausgeglichen werden. Hier sind nach der Pandemie deutlich höhere Anstrengungen nötig, um die Abonnenten wieder zu gewinnen und langfristig an das Theater zu binden.

Insgesamt beträgt der Bestand an **Abonnenten** zum 31.12.2024 insgesamt **5.235**, das sind 357 mehr als vor Beginn der Image- und Abokampagne 2023. Das Theater befindet sich somit wieder in einem positiven Trend gegenüber den Abokündigungen. Das Theater Heilbronn verfügt insgesamt über ein enorm hohes Plateau an Abonnements im Vergleich zu anderen deutschen Stadttheatern. Die sicheren Einnahmen aus den Fest-Abonnements sind eine wesentliche Säule der Finanzplanung des Theaters. Daher ist die Gewinnung von Festabonnenten für das Haus in den kommenden Jahren wieder von enormer Bedeutung.

Anfang des Kalenderjahres 2024 begann der **5. Budgetzeitraum** für das Theater, in dem über 3 Jahre ein gleichbleibendes städtisches Budget in Höhe von 8,99 Mio. EUR jährlich vereinbart wurde. Die Budgetvereinbarung für die Jahre **2024 bis 2026** ist der Laufzeit des Intendantenvertrages mit Axel Vornam angepasst. Mit der designierten Intendantin Solvejg Bauer ist eine **6. Budgetvereinbarung** für das Theater für den **Zeitraum von 2027 bis 3031** zu verhandeln. Die Laufzeit dieser Budgetvereinbarung ist wieder synchron zur Vertragslaufzeit der neuen Intendanz abzuschließen. Ab der Berufung der designierten Intendantin Solvejg Bauer, die ab dem Jahr 2025 bereits zu Vorbereitungsarbeiten engagiert wurde, fallen entsprechende Vorbereitungskosten in den Jahren 2025 und 2026 an. Hierfür wurde im Wirtschaftsplan des Theaters Heilbronn für die Jahre 2025/2026 ein **Sonderetat für den Intendantenwechsel** für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 in einem Volumen von insgesamt **150.000 EUR** einkalkuliert.

Durch den im April 2023 erzielten **Tarifabschluss für den TVÖD** stiegen ab März 2024 die Vergütungen zunächst um 200 EUR im Sockel. Darauf folgte eine weitere 5,5%-ige Steigerung der Entgelte. Für die Monate Januar und Februar 2024 wurde eine steuerfreie Inflationsausgleichszahlung in Höhe jeweils von 220 EUR gezahlt. Der Tarifabschluss für den TVÖD wird auch auf die künstlerisch Beschäftigten des Theaters mit einem Vertrag auf Basis des NV Bühne durch einen entsprechenden Tarifvertrag übertragen. Durch diese Faktoren stiegen die Personalkosten des Theaters im Jahr 2024 auf 10.594.116 EUR an.

Künstlerisch gesehen gestaltete sich das Jahr 2024 sehr positiv. Einige besondere bzw. neue Angebote sollen nachfolgend vorgestellt werden.

Im Jahr 2024 gab es erstmals für vier Produktionen im Repertoire eine **englischsprachige Übertitelung**, um neue Zielgruppen insbesondere internationale Studierende der TUM und der Ecole 42 sowie internationale Fachkräfte anzusprechen. Die Anschubfinanzierung dieses Angebots war durch die Unterstützung eines Partners möglich. Die Eigenproduktionen „Absprung“ in der BOXX, „Gott wartet an der Haltestelle“ und „Yerma“ sowie die Gastspielproduktion „Die Zauberflöte“ im Großen Haus konnten somit auch vom Publikum genossen werden, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind. Dieses Angebot fand insbesondere bei Studierenden großen Anklang. Die englische Übertitelung ist auch für die Spielzeit 2025/2026 vorgesehen.

Mit der Produktion „Nach vorn, nach Süden“ erwies das Team des Jungen Theaters Heilbronn ein sehr gutes Gespür. Da die Produktion in der BOXX über Wochen hinweg ausverkauft war, wurden drei **Sondervorstellungen im Großen Haus** gespielt, die ebenfalls alle ausgebucht waren.

Durch eine Zusammenarbeit zwischen der Bürgerinitiative Strafvollzug und dem Theater Heilbronn wurde im Mai 2024 erstmals ein **Gastspiel in der Justizvollzugsanstalt Heilbronn** ermöglicht. Die Inszenierung „Nipplejesus“ wurde bei den Inhaftierten und dem Personal der JVA gleichermaßen zu einem großen Erfolg.

Vom 14. bis 19. Mai 2024 ging das **Festival Tanz! Heilbronn** mit einer sehr positiven Besucherbilanz zu Ende. Ein besonderes Highlight war der Abend „Dance7“, der der freien Tanzszene Baden-Württemberg eine gemeinsame Präsentationsmöglichkeit an einem Abend in der BOXX bot. Dieser von der Baden-Württemberg-Stiftung mit 10.000 EUR geförderte Abend war bereits weit im Vorfeld des Festivals ausverkauft. Insgesamt besuchten 3.370 Zuschauer die Veranstaltungen in der Festivalwoche, die prozentuale Auslastung lag bei 86,57 %. Im Vergleich zum Festival Tanz! Heilbronn im Jahr 2023 konnte eine Steigerung der Besucherzahlen um 431 verzeichnet werden.

Am 24. Mai 2024 wurde der neue Spielplan für die **Saison 2024/2025** der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Programm der 17. Spielzeit unter der Intendanz von Axel Vornam unter dem Motto „Wer wollen wir gewesen sein?“ ist ein breites Spektrum an Angeboten für die unterschiedlichsten Zielgruppen enthalten, mit dem wieder Besucher aus verschiedenen gesellschaftlichen Schichten sowie aller Altersklassen angesprochen und für das Theater begeistert werden sollen.

Die **Image- und Abokampagne aus** dem Jahr 2023 hatte im Jahr 2024 positive Effekte. Erstmals seit der Corona-Pandemie kam es bei den Abonnentenzahlen wieder zu einer Trendumkehr, dass zum Ende der Spielzeit 2023/2024 wieder mehr Neueinzeichnungen gegenüber den saisonal üblichen Kündigungen zu verzeichnen waren. Mit 5.302 Abonnenten und Inhabern der Theatercards zum Ende der Spielzeit 2023/2024 befindet sich das Theater Heilbronn erfreulicher Weise deutschlandweit auf einem enorm hohen Niveau.

Im Juni 2024 gastierte das **Bundesjugendballett** mit der Produktion „Die Unsichtbaren“ in einer Choreographie von John Neumeier für zwei Vorstellungen am Theater Heilbronn. Als Rahmenprogramm fanden ein Vortrag mit Prof. Dr. Stabel im THG sowie Workshoptage in der Paul Meyle Schule statt. Zur Durchführung dieses Gastspiels erhielt das Theater eine Spende.

Am 20. Juli 2024 endete die Spielzeit 2023/2024 und das Theater verabschiedete sich bis zum 03. September in die alljährliche **Sommerpause**.

Die **Theatergastronomie** wurde ab September 2024 neu verpachtet und wird seit Beginn der Spielzeit 2024/2025 durch Nalan Kuru-Black betrieben, die im Theaterrestaurant NALANS die Besucher nun kulinarisch verwöhnt.

Im Sommer 2024 erfuhr das Theater Heilbronn erneut eine **Würdigung in der Kritikerumfrage** im Jahresheft der Zeitschrift **Die Deutsche Bühne** unter der Rubrik Gesamtleistung eines kleineren Hauses.

Am 28. September 2024 wurde mit der Premiere des Klassikers „Die Verschwörung des Fiesko zu Genua“ von Friedrich Schiller in der Inszenierung des Intendanten Axel Vornam die Spielzeit 2024/2025 eröffnet.

Die seit 2023/2024 bestehende, höchst erfolgreiche **Kooperation mit dem ASB** wird auch in den Spielzeiten 2024/2025 und 2025/2026 fortgesetzt. Das Talk-Format HEIMSpiel unter der Moderation von Wolfgang Heim im Salon3 war in der Spielzeit 2023/2024 bei allen drei Veranstaltungsterminen ausverkauft. In der Spielzeit 2024/2025 fanden weitere Veranstaltungen mit den Gästen Christine Strobl, Dr. Katja Horneffer und Arthur Landwehr statt.

Im Frühjahr 2024 ging auch die **vom MWK Baden-Württemberg geförderte Kinder- und Jugendtheaterproduktion** mit dem Arbeitstitel „Schüler schreiben, Schauspieler spielen“, die von der Autorin Christina Kettering begleitet wurde zu Beginn der Spielzeit 2024/2025 mit den verschiedenen Workshops und Schreibwerkstätten an den Start. Im Juni 2024 fand die Präsentation der szenischen Lesungen in der Hölderlin Grundschule Lauffen a.N. mit einer Auswahl statt, danach wurde entschieden, welcher Plot von Christina Kettering zu einem Stück verarbeitet wird. Am 13. Oktober 2024 feierte das finale Stück dann unter dem Titel die „Die fantastische Verwandlung der Familie F.“ seine Uraufführung. Sein **10-jähriges Jubiläum** feierte das **Junge Theater** in der BOXX im Oktober 2024, im Rahmen dieses Jubiläums fanden weitere Veranstaltungsformate in der Spielzeit 2024/2025 statt.

Seit Oktober 2024 wird als neue Reihe im Komödienhaus die **Kult-Veranstaltung „Rudelsingen“** präsentiert, die bisher ihren Standort im Alten Theater in Sontheim hatte. Die zweite Veranstaltung, war nahezu ausverkauft, im Februar 2025 fand eine dritte Veranstaltung statt.

Ausblick

Im Januar 2025 war das Junge Theater erneut zu einer **Gastspielserie nach Südtirol (Italien)** eingeladen. Nach „Nina und Paul“ im Jahr 2024 wurde 2025 die Erfolgsproduktion „Corpus Delicti“ an 4 Vorstellungsterminen in verschiedenen Städten gezeigt.

Mitte Januar 2025 fand der Auftakt zur Veranstaltungsreihe zum 40. Jahrestag des **Pershing-Unglücks** in Kooperation mit dem Stadtarchiv Heilbronn und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg statt, der von der Goebel-Stiftung und der Kulturstiftung der Kreissparkasse Heilbronn gefördert wird. Ende Mai 2025 fand die Uraufführung des Rechercheprojekts **PERSHING** statt, die in der BOXX gezeigt wurde und auch in der Spielzeit 2025/2026 wieder zu sehen sein wird.

Im Februar 2025 fand die **IMAGINALE** wieder am Theater Heilbronn statt, im Mai 2025 stand das Festival **Tanz! Heilbronn** auf dem Programm und im November 2025 wird erneut das Festival **„Science & Theatre“** in Kooperation mit der experimenta stattfinden.

Im Mai 2025 war das Theater Heilbronn erstmalig für zwei **Gastspiele** der Uraufführung **„Love, Amy“ am Stadttheater Fürth** vor ausverkauftem Haus zu Gast.

Im September 2025 wird die **Spielzeit 2025/2026** als 18. und gleichzeitig letzte Spielzeit des Intendanten Axel Vornam beginnen, bevor er im Sommer 2026 in den Ruhestand geht.

Heilbronn, 18.08.2025



Axel Vornam



Bettina Reinhart

III. Anlagen

Tarife für alle Spielstätten

Für die Eintrittsgelder des Theaters gilt die Tarifordnung vom 01.08.2001 zuletzt geändert durch den Beschluss des Verwaltungsausschusses in seiner Sitzung vom 19.02.2024, gültig ab 01.09.2024

Im Folgenden ist § 2 der Tarifordnung (Eintrittspreise) in seiner gültigen Fassung dargestellt:

I. Komödienhaus

Preisklassen	Freier Kartenverkauf				Abonnement Einzelpreis Rabattstufe 20%	
	Erwachsene	ermäßigt	Gruppe Erwachsene	Gruppe ermäßigt	Erwachsene	ermäßigt
I	31,00	15,50	27,00	13,00	24,80	12,40
II	26,00	13,00	24,00		20,80	10,40
III	21,00	10,50	19,00		16,80	8,40

II. BOXX

	Freier Kartenverkauf				Abonnement Einzelpreis Rabattstufe 25%	
	Erwachsene	ermäßigt	Gruppe Erwachsene	Gruppe ermäßigt	Erwachsene	ermäßigt
Auf allen Plätzen	17,00	8,50	16,00	8,00	13,00	6,50

III. Großes Haus Musikalische Inszenierungen (Oper, Operette, Musicals)

Preisklassen	Freier Kartenverkauf				Abonnement					
					Einzelpreis					
	Erwachsene	ermäßigt	Gruppe Erwachsene	Gruppe ermäßigt	Rabattstufe 20%		Rabattstufe 25%		Rabattstufe 30%	
Erwachsene					ermäßigt	Erwachsene	ermäßigt	Erwachsene	ermäßigt	
I plus	45,00	22,50	40,50	17,50	36,00	18,00	33,75	16,90	31,50	15,75
I	41,00	20,50	36,90		32,80	16,40	30,75	15,40	28,70	14,35
II	35,00	17,50	31,50		28,00	14,00	26,25	12,95	24,50	12,25
III	30,00	15,00	27,00		24,00	12,00	22,50	11,25	21,00	10,50
IV	25,00	12,50	22,50		20,00	10,00	18,75	9,40	17,50	8,75

III. Großes Haus Musikalische Inszenierungen (Tanztheater, Ballett)

Preisklassen	Freier Kartenverkauf				Abonnement					
					Einzelpreis					
	Erwachsene	ermäßigt	Gruppe Erwachsene	Gruppe ermäßigt	Rabattstufe 20%		Rabattstufe 25%		Rabattstufe 30%	
Erwachsene					ermäßigt	Erwachsene	ermäßigt	Erwachsene	ermäßigt	
I plus	42,00	21,00	37,80	16,50	33,60	16,80	31,50	15,75	29,40	14,70
I	39,00	19,50	35,10		31,20	15,60	29,25	14,65	27,30	13,65
II	33,00	16,50	29,70		26,40	13,20	24,75	12,40	23,10	11,55
III	28,00	14,00	25,20		22,40	11,20	21,00	10,50	19,60	9,80
IV	23,00	11,50	20,70		18,40	9,20	17,25	8,65	16,10	8,05

III. Großes Haus Schauspiel

Preisklas- sen	Freier Kartenverkauf				Abonnement					
					Einzelpreis					
	Erwach- sene	ermä- ßigt	Gruppe Erwach- sene	Gruppe ermä- ßigt	Rabattstufe 20%		Rabattstufe 25%		Rabattstufe 30%	
Erwach- sene					ermä- ßigt	Erwach- sene	ermä- ßigt	Erwach- sene	ermä- ßigt	
I plus	35,00	17,50	31,50	13,00	28,00	14,00	26,25	13,15	24,50	12,25
I	31,00	15,50	27,90		24,80	12,40	23,25	11,65	21,70	10,85
II	26,00	13,00	23,40		20,80	10,40	19,50	9,75	18,20	9,10
III	21,00	10,50	18,90		16,80	8,40	15,75	7,90	14,70	7,35
IV	17,00	8,50	15,30		13,60	6,80	12,75	6,40	11,90	5,95

Zu Premierenvorstellungen wird ein Aufschlag von 2,-- € (ermäßigt 1,-- €) erhoben. Davon ausgenommen sind das Weihnachtsmärchen und Veranstaltungen in der BOXX.

Im Übrigen wird auf die Tarifordnung verwiesen.

Ausführliche PLAN – IST – Vergleiche

Kto. Nr.	Bezeichnung	Wi.-Plan	Ergebnis	Abweichg Plan	Ergebnis
		2024	2024	2024	2023
	Umsatzerlöse				
4000	Erlöse Abonnements Großes Haus	600.000	565.570,95	-34.429	522.200
4000	Erlöse Abonnements Komödienhaus	150.000	143.963,35	-6.037	120.762
4000	Erlöse Theater-/Firmencard	25.000	26.179,25	1.179	25.160
4000	Erlöse Abonnement-Bustransfer	30.000	30.365,00	365	35.803
	Zwischensumme Abonnement	805.000	766.078,55	-38.921	703.925
4010,13	Verwaltungsgebühren	5.000	17.213,31	12.213	15.934
4100	Freier Verkauf Großes Haus	970.000	878.668,95	-91.331	992.291
	dav.: - Gastspiele (Oper, Operette, Tanz)	350.000	263.631,50	-86.369	333.243
	- Junges Theater	210.000	220.872,50	10.873	133.734
4300	Freier Verkauf Komödienhaus	420.000	390.389,94	-29.610	375.797
	dav.: - Gastspiele	150.000	159.817,99	9.818	131.440
4200	Freier Verkauf BOXX	140.000	151.809,10	11.809	113.457
	dav.: - Gastspiele (inkl. Radelrutsch)	5.000	8.785,00	3.785	12.002
	Freier Verkauf Salon 3	25.000	78.796,10	53.796	55.120
	Freier Verkauf Sonstige	40.000	26.913,60	-13.086	42.125
	Eigene Gastspiele	0	19.500,00	19.500	0
4...5	Erlöse Bustransporte (ohne Abonnenten)	25.000	984,00	-24.016	15.781
	Zwischensumme freier Verkauf	1.620.000	1.547.061,69	-72.938	1.594.570
4403	Sonderveranstaltungen	10.000	43.759,52	33.760	126.062
	(Workshops, Koop. m.d. experimenta z.B. "Schwarze Schwäne")				
4...4	Erlöse Programme, CD's, Merchandising	0	275,95	276	154
4900-1	Erlöse Insertionen	30.000	69.805,56	39.806	49.793
5340,1	Erlöse Vermietungen und Verpachtungen	30.000	78.009,01	48.009	43.602
	Zwischensumme EIGENEINNAHMEN	2.500.000	2.522.203,59	22.204	2.534.041
4700	Erlöse öffentliche Förderung	4.200.000	4.414.457,80	214.458	4.235.600
	Projektförderung (öffentliche)	19.650	29.650,00	10.000	0
	sonstige Förderung (Projekte)	0	0,00	0	10.741
	Sonstige Förderung (Novemberhilfe 21, Wirtsch.förd. 22)	0	0,00	0	29.327
Summe	Umsatzerlöse	6.719.650	6.966.311,39	246.661	6.809.708
4181	Aufl. Zuschuss Sanierung		157.090,34		157.090
4182	Aufl. Zuschuss Probenzentrum		73.312,79		73.313
4183	Aufl. Zuschuss Niederspannungshauptverteiler	416.500	4.998,00		4.998
4184	Aufl. Zuschuss Dachsanierung		47.100,32		47.100
4185	Aufl. Rohr-sanierung		111.491,97		
4187	Aufl. Brandmeldeanlage		1.995,10		111.492
Summe	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen	416.500	395.988,52	-20.511	393.993

Kto. Nr.	Bezeichnung	Wi.-Plan	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis
		2024	2024	Plan 2024	2023
	Sonstige betriebliche Erträge				
5300	Erträge aus d.Abgang des Anlagevermögens	0	0	0	0
5320	Erträge a. d. Auflösung v. Rückstellungen	0	46.685	46.685	0
5343	Verkauf Requisiten/Kostüme	0	0	0	0
5344..1	Erstattung Sachkosten	5.000	13.878	8.878	22.145
5345	Erhaltene Spenden	75.000	78.235	3.235	58.917
5349	Sonstige	5.000	18.451	13.451	13.819
5349..1	Periodenfremde Erträge	0	2.285	2.285	36.362
Summe	Sonstige betriebliche Erträge	85.000	159.534	74.534	131.243
5500+5680	Kurzarbeitergeld	0	0	0	0
6210	Zinserträge				
	Zinserträge Kassenkredit	1.000	5.166	4.166	1.324
Summe	Zinserträge	1.000	5.166	4.166	1.324
	Summe Erträge	7.222.150	7.527.000	304.850	7.336.268

Kto. Nr.	Bezeichnung	Wi.-Plan	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis
		2024	2024	Plan 2024	2023
	Materialaufwand				
a)	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
5400	Energie- und Wasserbezug	336.000	220.145	-115.855	236.305
5401	Heizung, Fernwärme	115.500	157.468	41.968	67.007
5430	Materialien der Werkstätten	52.500	76.172	23.672	51.464
5444	GWG bis 250 EUR	21.000	200	-20.800	2.057
5445	Sonstige Materialien	15.750	1.735	-14.015	6.482
	Zwischensumme	540.750	455.720	-85.030	363.314
b)	Materialdirektverbrauch				
5450	Bühnenbedarf	315.000	213.314	-101.686	218.914
	Eigene Gastspiele	0	1.991	1.991	0
5470	Fremdhonorare	605.000	795.002	190.002	711.722
5476	Tantieme incl. GEMA	294.000	320.640	26.640	319.942
	Zwischensumme	1.214.000	1.330.947	116.947	1.250.579
c)	Bezogene Leistungen				
5456	Reparaturen und Wartungen	231.000	239.664	8.664	251.545
5460	Programmheftdruck	9.450	13.765	4.315	12.874
5461	Sonderveranstaltungen (Theatertage, Festivals, besondere Projekte)	10.500	46.669	36.169	136.578
5475	Musiktheater, Gastbespielung	1.050.000	782.470	-267.530	867.272
	Zwischensumme	1.300.950	1.082.568	-218.382	1.268.269
Summe	Materialaufwand	3.055.700	2.869.234	-186.466	2.882.162
	Personalaufwand				
55	Löhne und Gehälter	8.527.891	8.241.317	-286.574	7.561.525
	Anteil Tarifsteigerung lfd. 2023	98.909	105.941	7.032	353.093
56	Soziale Abgaben	1.714.300	1.630.927	-83.373	1.451.816
56	Altersversorgung und Unterstützung	718.900	623.385	-95.515	542.161
53	Personalkostenzuschüsse	0	-7.454	-7.454	-3.201
Summe	Personalaufwand	11.060.000	10.594.116	-465.884	9.905.394
	Abschreibungen				
57	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.200.000	1.175.285	-24.715	1.177.342
Summe	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.200.000	1.175.285	-24.715	1.177.342

Kto. Nr.	Bezeichnung	Wi.-Plan	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis
		2024	2024	Plan 2024	2023
	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
5910	Beiträge	16.500	18.325	1.825	17.115
5911	Miete bewegliche Sachen	10.000	15.552	5.552	17.760
5912	Miete sonstige Räume	902.000	975.871	73.871	952.853
5913	Müllbeseitigung	30.000	26.803	-3.197	24.381
5915	Reinigung	22.700	31.933	9.233	27.569
5916	KFZ Kosten	12.500	15.835	3.335	27.961
	KFZ Leasing	7.700	9.225	1.525	8.855
5920	Versicherungen	65.000	74.118	9.118	69.912
5930	Bürobedarf	15.000	12.810	-2.190	11.752
5931	Bücher und Zeitschriften	5.000	3.625	-1.375	3.696
5932	EDV - Kosten	144.200	182.303	38.103	182.441
5940	Post- und Fernmeldegebühren	35.000	31.393	-3.607	33.289
5950	Werbungskosten	226.600	216.023	-10.577	281.078
5951	Eintrittskartenmaterial	7.200	1.557	-5.643	5.735
5953	Stellenanzeigen	20.000	3.557	-16.443	60
5954	Dienstfahrten / Reisekosten	80.000	38.163	-41.837	108.701
5965	Versorgungsaufwand	15.000	15.083	83	14.453
5970	Andere Dienst- u. Fremdleistungen (Busse)	82.400	62.460	-19.940	96.438
	Kombiticket	56.500	56.226	-274	57.872
59900651	sonstige Aufwendungen	20.600	71.383	50.783	36.613
59990001	periodenfremde Aufwendungen	10.000	48.303	38.303	8.626
5991	Vermittlungsprovisionen	7.000	3.336	-3.664	2.017
5992	Aus- und Weiterbildung	36.000	26.027	-9.973	29.268
5994	Schutzkleidung/Arbeitssicherheit	10.300	10.619	319	6.388
5996	Freiwillige, soziale Aufwendungen	1.000	4.728	3.728	3.928
5993	Personal- und Sachkostenbeiträge an die Stadt Heilbronn	339.900	353.099	13.199	351.395
58	Verlust a. d. Abgang d. Anlagevermögens	0	0	0	0
Summe	Sonstiger betrieblicher Aufwand	2.178.100	2.308.355	130.255	2.380.157
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
6510	Zinsen für Darlehen der Stadt Heilbronn	21.000	20.586	-414	0
6510	Zinsen für kurzfr. Darlehen/Strafzins	0	0	0	0
Summe	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.000	20.586	-414	0
	Gesamtsumme Aufwendungen	17.514.800	16.967.577	-547.223	16.342.998
	Gesamtsumme Erträge	7.222.150	7.527.000	304.850	7.336.268
	Verlust (-) / Überschuß	-10.292.650	-9.440.577	852.073	-9.006.730
	Budgetabrechnung		1.044.426		
	Überschuss aus Vorjahren		380.911		
	Überschuss / Gesamtüberschuss			1.425.337	380.911